

Mit der Querflöte um die ganze Welt

Karin Leitner ist erfolgreiche Querflötistin. Das Musizieren wurde ihr in die Wiege gelegt, die Virtuosität kam durch Übung.

MARTIN MANDL

Wer die Musik im Herzen trägt, strahlt im Gesicht. Das sagt Karin Leitner und sie selbst ist wohl das beste Beispiel dafür. Wenn die Wiener Querflötistin, die ihre Kindheit bei den Großeltern in Weiz verbracht hat, vom Musizieren spricht, funkeln die Augen der 41-Jährigen. „Wenn bei einer Arbeit die Freude nicht dabei ist, wird es nicht gut“, erklärt sie.

Und Leitner macht ihre Sache sogar sehr gut. Sie ist weltweit unterwegs, um in Orchestern und Kammermusik-Ensembles Konzerte zu geben, in Südamerika genauso wie in Afrika und Europa. „In der Musik gibt es keine Grenzen. Wenn du die Möglichkeit hast, mit Menschen aus aller Welt zu spielen, musst du das nutzen. Es ist wirklich großartig.“

Das Musizieren ist der Flötistin in die Wiege gelegt worden. Ihr Großvater war als Kirchenmusiker in der Weizbergkirche als erster Geiger aktiv. Ihr Vater spielt Cello. „Da bleibt dir dann eigentlich gar nichts mehr anderes üb-

ZUR PERSON

Karin Leitner studierte an der Universität für Musik und darstellende Kunst in Wien sowie an der Hochschule für Musik im deutschen Freiburg.

Unter anderem spielte sie in den Orchestern der Wiener Staatsoper, dem Royal Philharmonic Orchestra London und dem Irish Chamber Orchestra in Irland.

Am 29. Juni ist zusammen mit Krassimira Ziegler (Harfe) im Schloss Dornhofen in Eggersdorf bei Graz zu sehen (17 Uhr). Zu hören gibt es dort Filmmusik.

rig, als auch ein Musikinstrument zu lernen.“ Während ihr Großvater in der Weizer Elin gearbeitet hat, war für Leitner aber schon immer klar, dass sie mit Musik eines Tages ihr Geld verdienen möchte.

Der Weg dorthin war aber steinig. Mit vier Jahren machte sie ihre ersten Gehversuche auf der Blockflöte, bei diesem Instrument sollte sie sechs Jahre lang bleiben. Mit zehn Jahren folgte dann der Umstieg auf die Quer-

flöte, der Leitner bis heute treu geblieben ist. „Der Klang der Querflöte hat mich von Beginn an fasziniert und nicht mehr losgelassen“, erklärt Leitner, die aber auch an unzählige Übungsstunden denkt, die, wie sie sagt, „nicht immer nur lustig waren. Aber die Begeisterung hat überwogen“.

Als 15-Jährige, während ihrer Schulzeit am Musikgymnasium in Wien, durfte sie schon den Vorbereitungslehrgang für ihr Querflötenstudium unter Wolfgang Schulz besuchen. Die ersten großen Auftritte kamen mit 17 Jahren, und zwar in der Staatsoper und dem Burgtheater Wien.

Eigenes Material

Inzwischen spielt Leitner unter anderem beim renommierten Royal Philharmonic Orchestra in London mit. Bei Amazon und iTunes gibt es außerdem drei CDs mit selbstkomponierten Stücken und eine vierte ist gerade im Entstehen. Kompositionen für ganze Orchester trägt sie, wie sie sagt, übrigens schon fertig im Kopf und im Herzen. Deswegen strahlt sie wohl auch so.



Sabrina Hazrati, Jus-Studentin in Graz, kommt aus Mortantsch KK

„Ich kann Verspätung nicht leiden“



Gefällt mir: Ich interessiere mich für Mode, Fitness und Sport. Ich mag den

Sommer und ausgedehnte Spaziergänge in der wunderschönen Natur. Einer meiner großen Leidenschaften ist auch Zeichnen. Ich stehe auch sehr gerne in der Küche und bereite Gerichte zu. Ich bin ich ein fröhlicher Mensch und lache gerne.



Gefällt mir nicht: Ich mag es ganz und gar nicht, wenn Leute Lügen verbreiten.

Da ich ein sehr pünktlicher Mensch bin, kann ich es außerdem nicht verstehen, wenn sich jemand verspätet. Außerdem bin ich kein Freund von Horrorfilmen, Rock- und Heavy-Metal-Musik. Wind und Stress habe ich auch nicht besonders gerne.

ZITATE DER WOCHE

Jeder, auch ein schon bestellter Direktor, muss ein Assessment-Center machen, wenn er sich für eine neue Schule bewirbt.

Pressestelle von Bildungslandesrat Michael Schickhofer zur mehrmals verlangten Eignungsprüfung einer Direktorin

In einem kleinen Ort wie Strallegg musst du über jedes Geschäft glücklich sein. Bis jetzt hat sich aber noch nichts ergeben.

Peter Kern, Bürgermeister von Strallegg, über das leer stehende Geschäftslokal der früheren Schlecker-Filiale

Wir machen einen Schulterschluss zwischen Landärzten und Gemeinden.

Erwin Gruber, Landtagsabgeordneter, verlangt bessere Konditionen für Landärzte, damit auf Dauer die ärztliche Versorgung am Land gesichert ist

TAG DER OFFENEN TÜR
Obergroßbauer
Frühlingserwachen
LAUSER

am 27. April 2014 ab 10 Uhr

ChrisZu
www.weib-systeme.at
ChrisZu Digital- & Textildruck
Obergroßbau 111, 8261 Sinabelkirchen

IHR TICKET: BITTE.

TICKETS
kleinezeitung.at/tickets
0316 / 871 871 11
KEINE ZEITUNG